

15.08.2016 14:50

Regionalliga Nordost

Regionalliga Nordost: Tordebüt für Ex-Profi Marco Sailer



Marco Sailer; (c) worbser

Der FSV Wacker Nordhausen hat in der Regionalliga Nordost die jüngste 1:2-Auswärtsniederlage beim Aufsteiger 1. FC Lok Leipzig gut weggesteckt. In der Begegnung vom 4. Spieltag bezwang die Mannschaft von Wacker-Trainer Josef Albersinger vor 1024 Zuschauern die zweite Mannschaft von RB Leipzig 5:0 (0:0). Im zweiten Durchgang gelang **Ex-Bundesligaprofi Marco Sailer (Foto, 54.)**, der in der Sommerpause vom SV Darmstadt 98 in die 4. Liga gewechselt war, sein Premierentor für die Gastgeber.

Nils Pflingsten-Reddig (60./77., Foulelfmeter) mit einem Doppelpack, Philipp Blume (69.) und Kevin Schulze (74.) schraubten das Ergebnis weiter in die Höhe. Für Nordhausen war es der dritte Sieg im vierten Spiel. Leipzig verlor erstmals.

Drei Spiele, drei Unentschieden: Absteiger FC Energie Cottbus wartet nach dem 1:1 (1:1) gegen Viktoria Berlin weiter auf den ersten Saisonsieg. Dabei hatte Philipp Knechtel (29.) die Lausitzer vor 5205 Zuschauern in Führung gebracht. Die Freude über das Tor währte allerdings nicht lange, denn Mattia

Trianni (33.) markierte kurz darauf den Ausgleich für die Viktoria. Energie-Innenverteidiger Malte Karbstein (90.) wurde wegen wiederholten Foulspiels mit der Gelb-Roten Karte vom Platz gestellt.

Jena bleibt das Maß aller Dinge

Der FC Carl-Zeiss Jena ist nicht zu bremsen. Im Heimspiel gegen den SV Babelsberg behielt die Mannschaft von FCC-Trainer Mark Zimmermann vor 4956 Zuschauern 3:0 (0:0) die Oberhand. Damit bleiben Carl-Zeiss Jena auch nach dem vierten Spieltag ohne Punktverlust. Jenas Schlussmann Raphael Koczor musste außerdem noch kein einziges Mal hinter sich greifen.

Maßgeblich am Sieg gegen Babelsberg war Offensivspieler Maximilian Schlegel (52./69.) mit einem Doppelpack beteiligt. Mittelfeldakteur Manfred Starke (61.) trug sich ebenfalls in die Torschützenliste ein. Die Babelsberger verloren nicht nur die Partie, sondern auch Kapitän Philipp Saalbach (42.). Der 27-jährige Rechtsverteidiger wurde wegen wiederholten Foulspiels mit Gelb-Rot vorzeitig zum Duschen geschickt.

Die U 23 von Hertha BSC Berlin sorgte mit einem Last-Minute-Sieg im Hauptstadtderby gegen den BFC-Dynamo für den zweiten Dreier in Folge. Beim 1:0 (0:0) vor 1332 Zuschauern traf der nur wenige Sekunden zuvor eingewechselte Tahsin Cakmak (88.). Mit dem Sieg verbesserten sich die Herthaner mit nun sechs Punkten auf dem Konto auf Platz sechs, rangieren einen Zähler hinter dem viertplatzierten BFC.

Schönberg punktet erstmals auswärts

Seinen ersten Auswärtspunkt in der laufenden Spielzeit fuhr der FC Schönberg 95 ein. Beim FSV Luckenwalde sicherte sich der FCS einen Punktgewinn, spielte 1:1 (1:0). Linksverteidiger Lukas Scherff (58.) trug sich für die Schönberger in die Torschützenliste ein. Zuvor hatte Mittelfeldspieler Quentin Fouley (16.) die Gastgeber in Führung gebracht.

Die TSG Neustrelitz kommt dagegen nicht vom Fleck. Gegen den VfB Auerbach unterlag die TSG vor heimischer Kulisse 0:1. Mit einem Punkt aus vier Spielen belegen die von Benjamin Duray trainierten Neustrelitzer einen direkten Abstiegsrang. Angreifer Stanley Ratifo (2.) hatte für den VfB schon früh die Weichen auf Sieg gestellt. Damit ist die Bilanz der Auerbacher ausgeglichen. Zwei Siege und zwei Niederlagen stehen für die Mannschaft von VfB-Trainer Michael Hiemisch zu Buche.

Lok Leipzig auswärts erfolgreich

Aufsteiger 1. FC Lok Leipzig mischt weiter die Regionalliga Nordost auf. Der ehemalige DDR-Spitzenklub fuhr am 4. Spieltag beim FC Oberlausitz Neugersdorf einen 2:1 (1:1)-Auswärtssieg ein. Den dritten Leipziger Sieg im vierten Saisonspiel (ein Remis) stellten Paul Schinke (14.) und Maik Georgi (71.) mit ihren Treffern sicher. Den zwischenzeitlichen Ausgleich für die Mannschaft von FCO-Trainer und Ex-Profi Vragel da Silva erzielte Marcelo de Freitas Costa (27.). Neugersdorf verlor zum dritten Mal in Serie.

Beim Berliner AK platzt der Knoten

Der vor der Saison hochgehandelte Berliner AK hat den ersten Sieg eingefahren. Gegen den ZFC Meuselwitz behielt das Team von BAK-Trainer und Ex-Profi Steffen Baumgart 1:0 (1:0) die Oberhand. Den entscheidenden Treffer für die Hauptstädter hatte Kevin Stephan (24.) markiert. Meuselwitz wartet weiter auf den ersten dreifachen Punktgewinn. Bisher stehen zwei Remis und zwei Niederlagen zu Buche.

Aufsteiger FSV Union Fürstenwalde und der FSV Budissa Bautzen trennten sich 0:0. Nach drei Niederlagen zum Auftakt holte Bautzen damit den ersten Punkt. Fürstenwalde hat in der ersten Regionalligasaison der Vereinsgeschichte bereits fünf Zähler auf dem Konto. mspw / Foto: worbser



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```

